

## **Merkblatt Stromausfall**

Bei einem länger andauernden Stromausfall fällt vieles gleichzeitig aus: Licht, Herd, Kühlschrank und Heizung. Auch Telefon, Fernsehen und Internet funktionieren nicht. Geld abheben, einkaufen oder tanken ist nicht möglich, die U-Bahn steht still. Umso wichtiger ist es, sich vorab zu informieren und selbst vorzusorgen.

### **Wasserversorgung**

Die Trinkwasserversorgung ist auch bei einem Blackout gesichert. Aus Hochbrunnen rund um die Stadt fließt das Wasser ohne Pumpen nach Nürnberg. Im Notfall sichern zusätzlich Trinkwassernotbrunnen die Versorgung der Bevölkerung.

### **Lebensmittelvorrat**

Legen Sie einen Lebensmittelvorrat für etwa zehn Tage an. Pro Person und Tag sollten Sie zudem zwei Liter Flüssigkeit einplanen. Bauen Sie den Vorrat nach und nach auf – mit Lebensmitteln, die Sie mögen und vertragen. Denken Sie auch an Ihre Haustiere. Prüfen Sie regelmäßig die Haltbarkeit und tauschen Sie Vorräte rechtzeitig aus.

### **Medikamente und Hygiene**

Halten Sie Ihre Hausapotheke aktuell und wichtige Medikamente in ausreichender Menge bereit. Auch Hygieneartikel wie Toilettenpapier, Windeln, Seife oder Desinfektionsmittel sollten vorrätig sein.

### **Notfallausstattung**

Sorgen Sie für stromunabhängige Lichtquellen wie Taschenlampen oder Kerzen – mit Ersatzbatterien und Streichhölzern. Decken, Wärmflaschen und ein Campingkocher helfen bei Kälte und für warme Mahlzeiten. Mit einem Batterie- oder Kurbelradio bleiben Sie im Notfall informiert. Auch etwas Bargeld sollte im Haus sein.

### **Warnung und Information**

Die Warnung der Bevölkerung ist ein wichtiger Hinweis zu Beginn einer Krise. Möglicherweise werden in Nürnberg die Sirenen ausgelöst. Schalten Sie anschließend ein Radio ein und warten Sie auf weitere Informationen. Informieren Sie auch Ihre Nachbarn über die Durchsagen im Radio.

### **Notfall-Infopunkte**



Bei einem Blackout richtet die Stadt Notfall-Infopunkte (Katastrophenschutz-Leuchttürme) ein. In Nürnberg gibt es über 40 Standorte im gesamten Stadtgebiet. Es handelt sich um Gebäude von Hilfsorganisationen, Polizei, Technischem Hilfswerk und Feuerwehr sowie um einige Gemeindehäuser. Dort erhalten Sie Informationen zur Lage sowie zu Hilfe, Betreuung und Versorgung. Eine Übersicht über die Notfall-Infopunkte finden Sie im Internet:

[https://www.nuernberg.de/internet/notfallvorsorge\\_katastrophenschutz/katastrophenschutz\\_leuchttuerme.html](https://www.nuernberg.de/internet/notfallvorsorge_katastrophenschutz/katastrophenschutz_leuchttuerme.html)

## **Verhalten bei einem Stromausfall**

- Bewahren Sie Ruhe.
- Sorgen Sie bei Dunkelheit als Erstes für ausreichend Licht mit Hilfe von Campingleuchten, Taschen- oder Stirnlampen und Kerzen auf feuerfesten Unterlagen.
- Verschaffen Sie sich einen Überblick: Ist der Strom nur in Ihrer Wohnung ausgefallen oder ist das ganze Viertel betroffen? Wenn der Strom nur in Ihrer Wohnung ausgefallen ist, überprüfen Sie die Sicherungen im Sicherungskasten.
- Ein Stromausfall ist kein Notfall. Nutzen Sie den Notruf nur bei Lebensgefahr.
- Schalten Sie sofort alle Elektrogeräte aus, die eine Gefahr darstellen könnten, wenn der Strom zurückkehrt, zum Beispiel das Bügeleisen oder den Herd.
- Schalten Sie elektronische Geräte ab. Das schont das Netz, wenn der Strom wieder da ist, außerdem werden die Geräte bei Spannungsspitzen nicht beschädigt.
- Lassen Sie eine Lampe an, damit Sie es merken, wenn der Strom wieder fließt.
- Halten Sie Kühl- und Gefrierschränke geschlossen. Bei den meisten Geräten ist auch ein mehrstündiger Stromausfall kein Problem. Dauert der Stromausfall länger, überprüfen Sie leicht verderbliche Lebensmittel wie Fleisch, Fisch und Wurstwaren.
- Nutzen Sie ein Kurbelradio, ein batteriebetriebenes Radio oder das Autoradio als lokale Informationsquelle, um mehr über die Störung zu erfahren.
- Wenn die Heizung ausfällt, hängen Sie Fenster und Türen mit Decken oder Rettungsfolien ab, um die Wärme im Inneren zu halten.
- Kochen oder grillen Sie mit einem Campingkocher/ Grill immer im Freien.
- Unterstützen Sie Kinder, ältere und schwache Personen in Ihrem Umfeld.
- Bleiben Sie möglichst zuhause. Vermeiden Sie Autofahrten, die nicht unbedingt nötig sind, da Ampeln ausgefallen sein könnten und somit die Unfallgefahr erhöht ist.

## **Weitere Informationen**

### **Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)**

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) informiert auf seiner Website auf über Verhaltensweisen in Notsituationen und eine entsprechende Vorsorge. Alle Infos erhalten Sie als Broschüre.

Vorsorgen für Krisen und Katastrophen

[https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/vorsorge\\_node.html](https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/vorsorge_node.html)

### **Stadt Nürnberg**

Die Stadt Nürnberg informiert auf der Website „Notfallvorsorge und Katastrophenschutz“ über Warnsysteme und Abläufe im Krisenfall sowie darüber, wie Sie selbst vorsorgen und sich und andere schützen können.

Notfallvorsorge und Katastrophenschutz

[notfall.nuernberg.de](http://notfall.nuernberg.de)

Stand: 17.04.2026